

Aus der Arbeit 2003:

Büro für Wirtschaftsförderung im Bezirksamt Pankow von Berlin

Der **Bezirk Pankow** ist nach der Einwohnerzahl (347.200) der größte und nach der Fläche (103,1 qkm) der zweitgrößte Berliner Bezirk und einer der wenigen mit steigenden Einwohnerzahlen (1990: 302.327). Mit Stand vom August 2003 hat der Bezirk damit eine Dichte von 3.370 Einwohnern/qkm (Berlin 3.805 und der ehem. Bezirk Pankow 1.984). Der Anteil der Bevölkerung mit Fachschulreife und Abitur liegt mit 23,2 bis 33,6% weit über dem Berliner Durchschnitt von 22,3 %. Das mittlere Haushaltsnettoeinkommen liegt bei den jetzigen Bezirken zwischen 1227 und 1560 EUR, bei einem Berliner Durchschnitt von 1432 EUR (Stand Mikrozensus 1998). Der Bezirk verfügt mit Buch als Standort von Gesundheit, Forschung und Produktion, Wilhelmsruh für Verkehrstechnik und dem allgemeinen Maschinenbau und Prenzlauer Berg mit der IT- und Medientechnik sowie der Kreativszene über hervorragende Wachstumskerne. Hier sind Achsenentwicklungen über den neuen Bezirk erkennbar und stellen einen interessanten Ort für Unternehmensgründungen und Investitionen dar.

Per 31.12.2003 zählen wir 28.549 **gewerbliche Unternehmen** (1990 8.132), der Zuwachs zum Vorjahr betrug 4,9 %. Es gab im Jahr 2003 4.802 gewerbliche An- (plus 10,2 %) und 3.473 (plus 0,1 %) Abmeldungen (1990 5.012/ 1.406). Zur Industrie/ produzierendes Gewerbe gehören 4,7 %, zum Energiesektor/ Bauwesen 7,4 %, zum Bereich Handel /Gaststätten/ Beherbergung 43,7 %, Versicherungswesen/ Kredite/ unternehmensbezogene Dienstleistungen 11,8% sowie öffentliche und persönliche Dienstleistungen/ Kultur/ Sport/ Soziales etc. 32,4 %.

Das **Beratungsangebot der Pankower Wirtschaftsförderung** wurde im Jahr 2003 insgesamt 2.631 Mal (Anstieg zum Vorjahr +11 %) in Anspruch genommen, davon 33 % (+23 %) zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen sowie Strukturanpassungen von Unternehmen, 24 % (-7 %) zu allgemeinen Fragen der Wirtschaft und der Verwaltung, Gewerberecht sowie Öffentlichen Aufträgen, 14 % (-8 %) für Beratungen zu Unternehmensgründungen und zu Fördermaßnahmen, 14% Beratung Investoren und Ansiedlungsbegehren sowie 10 % (-2 %) zu Standortfragen und Wirtschaftsanalysen.

Am **23.01.2003** war der online-Start unserer Internetplattform **Online Service Wirtschaft Pankow** (OSW Pankow). Das Projekt wird gefördert aus dem Berliner Programm „Förderung wirtschaftsdienlicher Maßnahmen im Rahmen Bezirklicher Beschäftigungsbündnisse für Wirtschaft und Arbeit“. Das Vorhaben wird von der Europäischen Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert. Die Realisierung erfolgte durch die PSI/UBIS AG und die GLOBIS GmbH. Neben den vielfältigen Informationsmöglichkeiten bietet die Plattform Pankower Unternehmerinnen und Unternehmern u.a. mit einer **Firmendatenbank** die Möglichkeit der kostenfreien Registrierung mit dem Angebot von Produkten und Leistungen. Die Registrierung erfolgt Online eigenverantwortlich durch die Unternehmen und ist Passwort geschützt.

Unsere Sitemap

Start

Standortinformationen

Standortvorteile

Gewerbestandorte

Märkte in Pankow

Unternehmen

Gewerberecht

Krise

Förderung & Finanzierung

Öffentliche Aufträge

Lokale Wirtschaftsvereine

Ansprechpartner & Adressen

Existenzgründung

Qualifizierung & Bildung

Business Center

Firmendatenbank

Kooperationsbörse

Jobbörse

Immobilienbank

Service

Über Uns

Kontakt

Impressum

Sitemap

Partner / Sponsoren

02.02.2004 SEITE 1

Der **2. Informationstag der Pankower Wirtschaftsförderung** beinhaltet am 25.02.2004 von 15.00 bis 18.00 Uhr Einzelfragen der Unternehmensgründung. Dazu gehören: Rechtsformen, Gewerbemietverträge, Unternehmensnachfolge, Fragen von Arbeits- und Werksverträgen, Gewährleistung, Fristen, Verjährung. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt. Anmeldungen unter 030 4240 1664 oder angela.holzbauer@ba-pankow.verwalt-berlin.de .

FaQ 01-2004 Gibt es wie seit vielen Jahren auch in diesem Jahr wieder eine Übersicht über die Pankower Wirtschaftsstrukturdaten 2003?

Nachstehend eine Übersicht über die Struktur und die Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft im Bezirk Pankow. Diese wird halbjährlich vom Büro für Wirtschaftsförderung aktualisiert und kann unter wmoepert@ba-pankow.verwalt-berlin.de abgefordert werden.

Wirtschaftsstrukturdaten Pankow (7. Nachtrag) Datenquelle: GewDat Wirtschaftsamt Büro für Wirtschaftsförderung BzBer 1

**19.01.2003
STAT1901.xls**

Gruppe	Branchen*	Daten per 31.12.2001		per 31.12.2002		per 31.12.2003	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
WZ 1-3	Ind./ prod Gew.	2369	4,70	2425	4,58	2492	4,65
WZ 4	Energie/ Bauwesen	3926	7,80	3982	7,52	3956	7,38
WZ 5	Handel/ Gaststätten	22088	44,20	23196	43,80	23426	43,71
WZ 6	Vers./ Kredit	6028	12,00	6207	11,72	6335	11,82
WZ 7-9	Weitere	15639	31,30	17148	32,38	17386	32,44
GESAMT**		50.050		52.958		53.595	

- Zuordnung aller Tätigkeiten der Gewerbeanzeigen zu den Branchen für den Strukturausweis
- ** die Angabe dient nur zu Kontrollrechnungen

Ausgewählte Daten

	per 2000	per 2002	per 2002	per 2003	% +/- Vorjahr
Anzahl der angezeigten Gewerbebetriebe	25.307	26.470	27.220	28.549	4,9
Anmeldungen	in 2000	in 2001	in 2002	in 2003	
Anzahl	4.153	4.111	4.357	4.802	10,2
Abmeldungen					
Anzahl	3.264	3.524	3.468	3.473	0,1
Anteil % Abmeldungen an Anmeldungen	78,6	85,7	79,6	72,3	

FaQ 02-2004 Frage einer Bürgerin: Im Oktober 2003 stand in der MORGENPOST, dass Prostituierte ihrer Tätigkeit, privat oder in Bordellen, auch in Wohn- und Mischgebieten nachgehen können. Voraussetzung ist eine Gewerbeanzeige. Wo kann ich dies tun?

Die zitierte Pressemitteilung ist nicht korrekt wiedergegeben. Auch nach dem „Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Prostituierten“ ist Prostitution kein Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung. Selbständige Prostituierte müssen daher weder eine Gewerbeanzeige erstatten noch einen Antrag auf Erteilung einer Reisegewerbekarte für die Ausübung sexueller Handlungen mit Dritten stellen. Diesbezügliche Anträge werden von den bezirklichen Wirtschaftsämtern abgewiesen.

Bordellbetreiberinnen bzw. Bordellbetreiber werden dagegen als Gewerbetreibende anerkannt und haben das Gewerbe bei den bezirklichen Wirtschaftsämtern anzuzeigen.